

Rücklauf Finanzen Die Linke

Sehr geehrter Herr Alt,

vielen Dank für Ihre Zuschrift an meinen Kollegen, Herrn Frank Tempel, in der Sie um die Beantwortung verschiedener Fragen zu Ihrem Forschungsprojekt „Steuergerechtigkeit und Armut“ bitten. Ihr Schreiben ist zuständigkeitshalber an mich als steuerpolitischen Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Bundestag weitergeleitet worden. Entschuldigen Sie bitte, dass ich erst jetzt dazu komme, Ihnen zu antworten.

Aufgrund der sehr arbeitsintensiven Aufgaben hier im Bundestag sind unsere Kapazitäten voll ausgelastet. Deswegen werde ich Ihre Fragen stellvertretend für meine Fraktion in leider gebotener Kürze und unter Hinweis auf bereits vorhandene Positionen und Beiträge beantworten. Zu den von Ihnen bereits vorgegebenen Themenfeldern, habe ich im Folgenden Links zu Programmen, Reden oder Positionspapieren zusammengestellt, die Sie für Ihre Recherchen gern nutzen können.

Zu allererst möchte ich Sie natürlich auf unser Programm zur Bundestagswahl 2013 hinweisen, welches Sie unter diesem Link abrufen können:

https://www.die-linke.de/fileadmin/download/wahlen2013/bundestagswahlprogramm/bundestagswahlprogramm2013_langfassung.pdf

DIE LINKE hat sich dort zu einer Vielzahl von Fragen bereits sehr deutlich positioniert. Darüber hinaus möchte ich im Folgenden zu einigen der von Ihnen aufgeworfenen Fragen etwas detaillierter Stellung nehmen.

Bezüglich Ihrer Fragen zu Strukturen und Personalausstattung der Steuerverwaltung möchte ich Sie auf meine Rede im Bundestag vom 16.10.2014, zu finden im Internet unter

<http://linksfraktion.de/reden/steuerbetrug-bekaempfen-gleiche-grundsaeetze-flensburg-bodensee-einfuehrung-bundessteuerverwaltung/>

hinweisen. Die Fraktion DIE LINKE fordert bereits seit langem eine bundesweit einheitliche Steuerverwaltung, um dem von Ihnen so genannten „Hickhack“ zwischen Bund und Ländern vorzubeugen. Auch die von Ihnen angesprochene unterschiedliche Personalausstattung in den Bundesländern stellt nach Ansicht der Fraktion DIE LINKE ein großes Problem dar. Wir fordern daher seit langem eine deutliche Aufstockung des Personals.

Des Weiteren stellen Sie Fragen zur unterschiedlichen Transparenz bei verschiedenen Steuersubjekten. Dies ist insbesondere bei der Besteuerung international tätiger Unternehmen ein Problem. Die Fraktion DIE LINKE fordert, dass die Steuervermeidung multinationaler Konzerne durch das Stopfen jeglicher Steuerschlupflöcher konsequent bekämpft wird. Bitte lesen Sie hierzu meine Rede im Bundestag vom 25.09.2014, zu finden unter

<http://linksfraktion.de/reden/steuervermeidung-multinationaler-konzerne-bekaempfen/>

Ein weiteres Thema, das Sie ansprechen, ist das der Schwarzarbeit. Die Fraktion DIE LINKE fordert in diesem Zusammenhang wiederum eine entsprechende personelle Ausstattung der Behörden, die derzeit schlicht nicht gegeben ist. Das Risiko, das ein illegales Beschäftigungsverhältnis aufgedeckt wird, ist extrem gering. Generell ist darauf zu achten, dass bei diesem Thema nicht die Falschen bestraft, bzw. die Bekämpfung der Schwarzarbeit auf dem Rücken der ohnehin oft benachteiligten (Schwarz-) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ausgetragen wird. Zumeist sind es nämlich die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die an Schwarzarbeit verdienen, bzw. einsparen. Hingegen wird die Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die dringend auf eine Arbeit angewiesen sind, häufig ausgenutzt. Diese werden in Minijobs oder in die Scheinselbstständigkeit gedrängt, obwohl die tatsächlichen Umstände der Arbeitsverhältnisse dem nicht entsprechen. Allein um

diesem Missbrauch vorzubeugen, sollten Minijobs daher vollumfänglich in den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsmarkt integriert werden.

Zum Bereich Steuerverwaltung und Straftaten möchte ich Sie auf das Positionspapier der Fraktion DIE LINKE zu internationaler Steuerhinterziehung hinweisen, zu finden unter:

<http://linksfraktion.de/themen/steuerhinterziehung-internationale/>

Darüber hinaus können sie unter folgender Adresse den Antrag der Fraktion DIE LINKE „Straffreiheit bei Steuerhinterziehung durch Selbstanzeige abschaffen“ einsehen:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/005/1800556.pdf>

Während kein Schwarzfahrer oder kleiner Betrüger einen gesetzlich zugesicherten Anspruch auf Straffreiheit hat, ist Steuerbetrüger ein solches Privileg gegeben. Die Fraktion DIE LINKE will jenes abschaffen und stattdessen die Voraussetzungen schaffen, Bagatelldelikte künftig als Ordnungswidrigkeit zu behandeln.

Zudem fordert die Fraktion DIE LINKE zur effektiven Bekämpfung von Steuerstraftaten seit langem den Aufbau einer Bundesfinanzpolizei:

<http://www.linksfraktion.de/folder/bundesfinanzpolizei-gruenden/>

Einen entsprechenden Antrag zur Einrichtung einer Bundesfinanzpolizei als Wirtschafts- und Finanzermittlungsbehörde hat die Fraktion bereits in der vergangenen Wahlperiode in den Bundestag eingebracht. Diesen können Sie hier einsehen:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/127/1712708.pdf>

Bezüglich der Zusammenarbeit mit afrikanischen Staaten möchte ich Sie auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE „Maßnahmen zur Bekämpfung von Steuervermeidung und Steuerhinterziehung“ hinweisen, zu finden unter:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/064/1806411.pdf>

Insbesondere in Entwicklungsländern hat die Steuervermeidung internationaler Konzerne gravierende Folgen. Erst kürzlich hat die Fraktion DIE LINKE eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema abgehalten, deren Nachbericht Sie hier einsehen können:

<http://linksfraktion.de/nachrichten/steuervermeidung-toetet/>

Zum Thema Finanztransaktionssteuer möchte ich Sie auf die Position der Fraktion DIE LINKE hinweisen, die Sie hier abrufen können:

<http://linksfraktion.de/themen/finanztransaktionssteuer/>

<http://linksfraktion.de/pressemitteilungen/keine-weiteren-zugestaendnisse-finanztransaktionssteuer/>

DIE LINKE fordert die Einführung einer Finanztransaktionssteuer in Höhe von mindestens 0,1 Prozent und langfristig deren weltweite Einführung. Unter folgendem Link finden Sie die Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktionen DIE LINKE und Bündnis 90 / Die Grünen zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer in Stufen:

<http://dserver.bundestag.btg/btd/18/029/1802995.pdf>

Bezüglich der Auswärtseinsätze von Beamten hat die Fraktion DIE LINKE erst kürzlich eine Kleine Anfrage zu Polizei- und Zolleinsätzen im Ausland an die Bundesregierung gestellt. Die Antwort der Bundesregierung steht derzeit noch aus, die Anfrage können Sie jedoch hier einsehen:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/073/1807354.pdf>

Bezüglich des Bank- und Steuergeheimnisses hat die Fraktion DIE LINKE seit jeher mehr Transparenz als wirksames Mittel im Kampf gegen Steuervermeidung und Steuerhinterziehung gefordert.

Dementsprechend haben wir uns auch für einen automatischen Informationsaustausch eingesetzt. Meinen Kommentar zum Abkommen über den automatischen Informationsaustausch in Steuersachen finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.linksfraktion.de/im-wortlaut/datenaustausch-laesst-steuersuendern-schlupfloecher/>

In diesem Zusammenhang ist auch das Thema Whistleblowing zu nennen. Zur Frage, wie man Whistleblower schützen kann, finden Sie unter folgenden Links ein Themenpapier der Fraktion DIE LINKE und einen Antrag aus der letzten Legislaturperiode:

<http://linksfraktion.de/themen/whistleblowing/>

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/064/1706492.pdf>

Bei der anstehenden Erbschaftsteuerreform tritt die Fraktion DIE LINKE u.a. für eine Abschaffung der Verschonungsregeln für Betriebsvermögen ein, um so der Vermögenskonzentration in den Händen Weniger entgegenzuwirken. Hierzu möchte ich Sie auf folgende Beiträge hinweisen:

<http://linksfraktion.de/im-wortlaut/geld-genug-da-falsch-verteilt/>

<http://linksfraktion.de/reden/finanznot-kommunen-erbschaftsteuer-lassen-grosse-koalition-alt-aussehen/>

<http://linksfraktion.de/im-wortlaut/verteilungsfrage-muss-auch-deutschland-endlich-wieder-tisch/>

<http://linksfraktion.de/clara/fluechtlinge-willkommen/bundesregierung-verschont-vermoegen/>

Bei der Einkommensteuer fordert DIE LINKE einen höheren Grundfreibetrag und eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes. Hier finden Sie meinen Redebeitrag zur jüngsten Debatte zur überfälligen Erhöhung der Grund- und Kinderfreibeträge:

<http://linksfraktion.de/reden/grosse-koalition-beschliesst-steuerentlastungen-wohlhabende/>

Die Fraktion DIE LINKE tritt für eine Abschaffung der Abgeltungsteuer ein. Es ist nicht hinzunehmen, dass Kapitaleinkünfte niedriger besteuert werden als Einkünfte aus der eigenen Hände Arbeit:

<http://linksfraktion.de/reden/automatischer-informationsaustausch-kommt-abgeltungsteuer-muss-abgeschafft-werden/>

<http://linksfraktion.de/reden/privilegierung-kapitaleinkuenften-abgeltungsteuer-gehört-abgeschafft/>

Die immer weiter voranschreitende Vermögenskonzentration in den Händen Weniger und die Notwendigkeit einer gerechten Umverteilung ist ein Kernthema der LINKEN. Die Fraktion DIE LINKE setzt sich daher u.a. für eine Wiedereinführung der Vermögensteuer ein. Hier möchte ich Sie auf folgende Beiträge hinweisen:

<http://linksfraktion.de/im-wortlaut/mut-umverteilung/>

<http://linksfraktion.de/klar/schluss-staatsversagen-deutschland-braucht-sozial-gerechtere-wende/schluss-staatsversagen/>

<http://linksfraktion.de/themen/vermoegensteuer/>

Die Fraktion DIE LINKE fordert zudem eine einmalige Abgabe auf große Vermögen in allen EU-Staaten, um die durch Bankenrettungen und Finanzkrise entstandenen höheren Staatsschulden zurückzuführen und die Handlungsfähigkeit der öffentlichen Hand zu verbessern:

<http://linksfraktion.de/positionspapiere/vorschlaege-linken-bewaeltigung-wirtschaftskrise-euro-raum/>

Die Fraktion DIE LINKE setzt sich seit langem dafür ein, den Steuerwettbewerb zwischen den Staaten und dessen zerstörerische Folgen zu unterbinden. Auf folgende Beiträge möchte ich Sie in diesem Zusammenhang hinweisen:

<http://linksfraktion.de/reden/richtiger-schritt-kampf-gegen-steuerhinterziehung/>

<http://linksfraktion.de/pressemitteilungen/unternehmensbesteuerung-eu-aktionsplan-eher-taetigkeitsnachweis/>

<http://linksfraktion.de/reden/luxemburger-steuermodellen-muss-schnellstens-riegel-vorgeschoben-werden/>

Selbstverständlich entwickeln sich auch die Forderungen der Fraktion DIE LINKE stetig fort. Ich möchte Ihnen daher noch ans Herz legen, sich regelmäßig auf <http://linksfraktion.de/> zu aktuellen Themen, auch aus dem steuerpolitischen Bereich zu informieren.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit dieser Linksammlung behilflich sein konnte und wünsche Ihnen viel Erfolg für Ihr Forschungsprojekt!

Mit freundlichen Grüßen,

Richard Pitterle

Richard Pitterle
Mitglied des Deutschen Bundestages
Steuerpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE
Mitglied im Finanz- und Rechtsausschuss